

Zu neuen Ufern

Wenn wir uns von der Vorstellung lösen, es müsste immer so weitergehen wie bisher, dann laden uns plötzlich tausend neue Möglichkeiten zu neuem Leben ein.



Hier können Sie uns erreichen

Jürgen Förderer, komm. Pädagogischer Leiter
Telefon: (02163) 9540-44 - j.foerderer@dilborn.de

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe
Dilborner Straße 61 - 41379 Brüggen -
Telefon: (02163) 9540-0 - Fax: (02163) 9540-99
info@dilborn.de - www.dilborn.de

Team Vario
Humboldtstraße 75 - 41061 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 8239011

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe



Team Vario

Intensive und variable Hilfen für Jugendliche in der Verselbstständigung



Unsere Trümpfe stechen!

Das Team Vario in Mönchengladbach (Stadtmitte) bietet eine breite Angebotspalette, die auf die individuelle Lebenssituation und die Dynamik der Entwicklung im Rahmen von Verselbstständigung angepasst wird. Besonderheiten unseres Leistungsangebotes für Jugendliche / junge Erwachsene sind die zwei intensivpädagogisch betreuten Wohngemeinschaften mit einer quasi vollstationären Begleitung, das integrierte Betreuungscafé und unsere Trainingswohnungen.



Im Spannungsfeld bestehen!

Den Rucksack individuell packen!

Das Team Vario hat aus der Praxis ein Spektrum von Leistungsangeboten entwickelt, mit denen die beschriebenen Aufgabenstellungen alters- und entwicklungsgerecht erfüllt werden können. Dabei lassen sich die Maßnahmen individuell im Rahmen der Hilfeplanung kombinieren.

Durch ein differenziertes Angebot der Gesamteinrichtung können Übergänge bis ins Erwachsenenalter (Eingliederungshilfe/Team 39) und berufsbildende Maßnahmen (Berufsbildungswerk CJD Moers) angeboten werden.

Hilfe, die greift ...

Die maßgeschneiderten Hilfen des Teams Vario richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter ab 16 Jahren, welche auf Grund individueller Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen in der Phase der Ablösung und Verselbstständigung pädagogische Begleitung benötigen. In diesem Kontext bearbeiten wir:

1. Erstanfragen
2. Wechsel aus den Gruppen unserer Einrichtung
3. diffuse Lebenssituationen (Clearing)
4. krisenhafte oder geplante Verlegungen aus anderen Jugendhilfeeinrichtungen.



Ziele konkret ...

Für uns gilt konkret, mit den Jugendlichen / jungen Erwachsenen eine gesellschaftlich gewünschte Arbeitsbereitschaft und Lebensperspektive zu entwickeln und umzusetzen. Dabei gilt unserer besonderer Fokus der Alltagsbewältigung, dem Sozialverhalten, dem emotionalen/persönlichen Bereich, Schule, Beruf und Zukunftsperspektive.

Lange Leine - kurzer Draht

Intensivpädagogisch betreute Wohngemeinschaften

In unserem Haus an der Humboldtstraße bieten wir für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 21 Jahren zwei Dreier-WG's zur Vorbereitung auf das Leben in einer eigenen Wohnung

Durch das Büro, Bereitschaftszimmer und das Betreuungscafé im Hause garantieren wir eine einmalige Begleitung über die ganze Woche. Im Rahmen der Verselbstständigung in den beiden WG's ist die Arbeit mit der Gruppe unter gruppen-dynamischen Aspekten eine weitere methodische Handlungsstrategie.

Trainingswohnungen/SBW

Auf der Regentenstraße haben wir in unmittelbarer Nähe zu den Büros vier kleine Wohnungen (teilmöbliert) als weitere Phase der Verselbstständigung. Wir begleiten die Bewohner bei der Umsetzung der erlernten Fähigkeiten in einer offenen Mietersituation mit allen Verpflichtungen. Die Nähe zu den Bewohnern und das gleiche Umfeld/Stadtteil lassen beidseitig spontane und anlassbezogene Kontakte zu, so dass Phänomene wie plötzliche Einsamkeit oder Panikattacken gut aufgefangen werden. Diese Betreuungsförmung stärkt die realistische Selbsteinschätzung und zeigt letzte Lernfelder auf. In diese Betreuungsförmung kann auch direkt eingestiegen werden.

Betreuungscafé

Das Betreuungscafé ist ein wöchentliches Kontaktangebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in der Betreuung von Schloss Dilborn befinden oder befanden. Es steht aber auch Freunden, Bekannten oder Interessierten zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten wir:

- Betreutes Wohnen in eigener Wohnung
- Clearingprozesse und ungewöhnliche Lösungen

Aktive Beteiligung

Das Aufnahmeverfahren sieht eine aktive Beteiligung der Jugendlichen vor. Unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungsalters werden die Jugendlichen und deren bisheriges soziales Umfeld intensiv befragt und ihre momentane Situation mittels Fragebögen verifiziert. Kontaktgespräche mit Bewohnern im Café sowie Probewohnen ergänzen die individuellen Möglichkeiten.



Eine Hand wäscht die andere

Jeder Bewohner hat die Pflicht, einer Beschäftigung nachzugehen. Such- bzw. Wartephases werden mit internen Angeboten überbrückt.

Die Arbeitsweise orientiert sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der zu Betreuenden, aber auch an den gesellschaftlichen Erwartungen an diese Altersgruppe. Mit dem leitenden Gedanken „lange Leine, kurzer Draht“ gestalten die fallfederführenden MitarbeiterInnen (FFM) eine tragfähige Beziehung. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Hilfeplanung auf der Eigenverantwortlichkeit der zu Betreuenden, insbesondere bei der Ausgestaltung des Hilfeprozesses.

Lebenswegplanung

In der pädagogischen Arbeit mit dem einzelnen Jugendlichen/jungen Erwachsenen ist eine individuelle Lebenswegplanung (Anamnese, Genogrammarbeit, Beobachtungsbogen, Hypothesenbildung und Maßnahmenkatalog) obligatorisch.

Wirksame Hilfe braucht Profis

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen stehen pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/innen, Erzieher/innen) in Festanstellung zur Verfügung. Die Zuständigkeit ist klar geregelt, so dass ein/e Betreuer/in den ganzen Hilfeprozess über zur Verfügung steht.